

Mehrzweckhalle in Neukieritzsch

Auslober

Gemeinde Neukieritzsch

Betreuung/Vorprüfung

Karin Hartmann

Architektur Planungsmanagement, Dresden

Wettbewerbsart

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 18 Teilnehmern zuzüglich 7 Einladungen

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Beteiligung 21 Arbeiten

Termine

Tag der Auslobung	24. 01. 2007
Bewerbungsschluß	11. 01. 2007
Abgabetermin Pläne	21. 03. 2007
Abgabetermin Modell	28. 03. 2007
Preisgerichtssitzung	19./20. 04. 2007

Modellfotos

Karin Hartmann

Architektur Planungsmanagement, Dresden

Fachpreisrichter

Prof. Dr. Iris Reuther, Leipzig (Vors.)

Delia Bassin, Dresden

Wolf-Heiko Kuppardt, Leipzig

Norbert Kaulfersch, Dresden

Jochen Richard Landgraf, Böhlen-Großdeuben

1. Preis (€ 14.250,-)
dd1 architekten, Dresden

1. Preis (€ 14.250,-)
Code Unique Architekten, Dresden

3. Preis (€ 8.000,-)
Schettler & Wittenberg Architekten, Weimar

4. Preis (€ 5.000,-)
Ingenieurbüro Klemm & Hensen, Leipzig

1. Ankauf (€ 4.000,-)
Glass · Kramer · Löbbert Architekten, Berlin

2. Ankauf (€ 3.000,-)
schulz & schulz architekten, Leipzig

Preisgerichtsempfehlung

Die Jury empfiehlt dem Auslober, eine der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeiten mit der Realisierung der Mehrzweckhalle zu beauftragen.

Wettbewerbsaufgabe

Die Gemeinde Neukieritzsch beabsichtigt die Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Breiten- und Leistungssport sowie für kulturelle Veranstaltungen.

Mit der Bündelung sportlicher und kultureller Nutzungen soll der traditionelle Sportstandort am südwestlichen Ortsrand ausgebaut werden. Als öffentlicher Anziehungspunkt wird der Neubau einerseits die durch Rückbau geschwächte und noch im Umbau befindliche städtebauliche Situation stärken, andererseits die Qualität des Wohnstandortes Neukieritzsch erhöhen.

Die Halle als Ort für Feste, für den Trainingsbetrieb als auch als Wettkampfstätte soll den Nutzungen flexibel angepasst werden können. Wichtiger Bestandteil der Aufgabe ist es, alternative Schalmöglichkeiten z.B. für Umkleide- und Mehrzweckräume zu erarbeiten.

Der Neubau der Mehrzweckhalle schließt die Gestaltung des Eingangsbereiches zum Freibad mit ein. Gleichzeitig muss das Gebäude einen leichten Zugang von den Außensportanlagen bieten. Der Weg zu den Tennisplätzen entlang der Spielfeldböschung und der Eingang zum Park sollen durch die Neugestaltung aufgewertet werden.



1. Preis dd1 architekten, Dresden



1. Preis Code Unique Architekten, Dresden

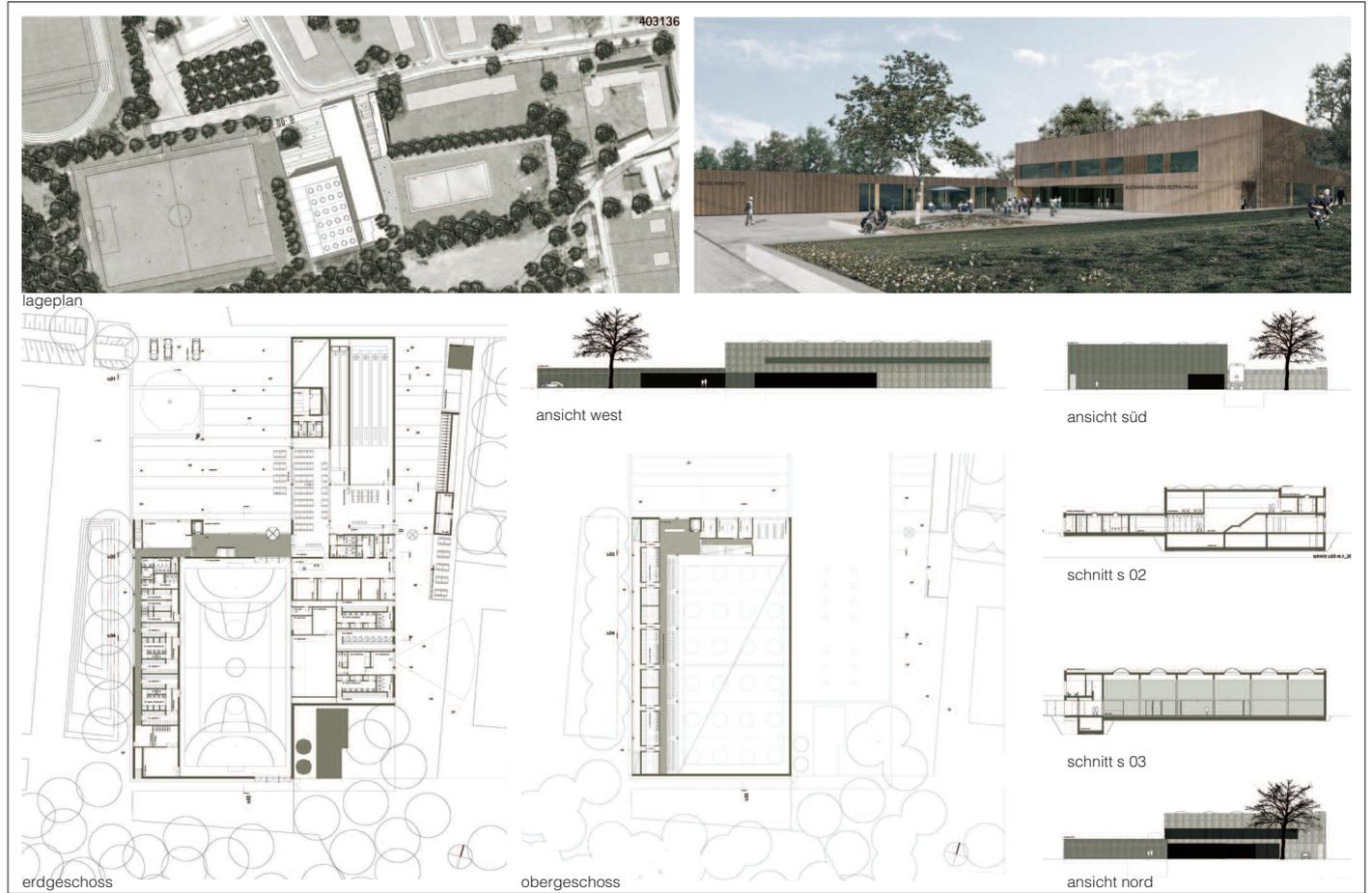


3. Preis Schettler & Wittenberg Architekten, Weimar



4. Preis Ingenieurbüro Klemm & Hensen, Leipzig

1. Preis dd1 architekten, Dresden



1. Preis Code Unique Architekten, Dresden

